

# Statistischer Bericht

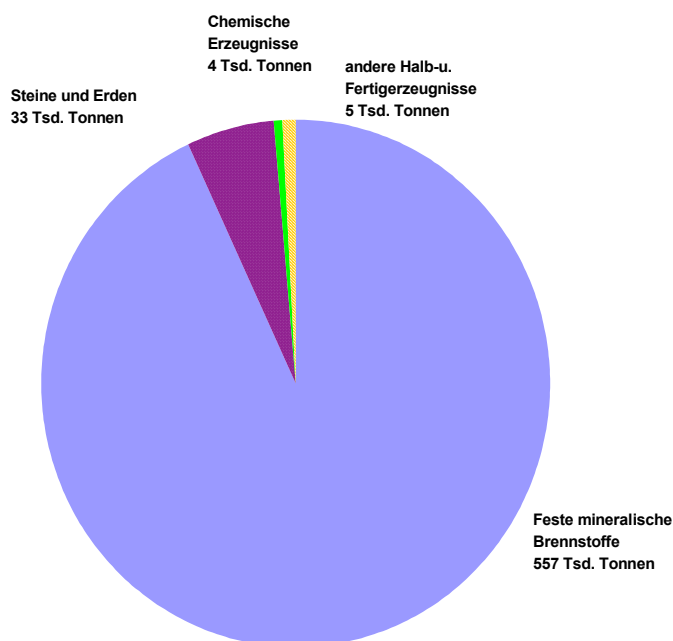
HII 1 - vj 1/03

## Berliner Binnenschifffahrt

Januar, Februar, März 2003

Güterumschlag  
Güterarten  
Hauptverkehrsbeziehungen  
Schiffsgattungen

### Güterumschlag im Binnenverkehr Berlins Januar bis März 2003 nach Güterhauptgruppen



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

**Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen

### zu dieser Veröffentlichung

#### Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3735/3613

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

#### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Grafiken</b>	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Allgemeines Informationsangebot	19
Bestellung	20
Liefer- und Zahlungsbedingungen	20
<b>Tabellen</b>	
1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2002.....	7
1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2003 .....	8
2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2003 nach Güterabteilungen.....	9
3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2003 in Tonnen.....	10
4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 in Tonnen .....	12
5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2003 nach Hauptverkehrsbeziehungen .....	14
6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 nach Hauptverkehrsbeziehungen .....	15
7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis März 2003 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen .....	16
8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2003 .....	17
9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis März 2003 nach Schiffsgattungen und Flaggen ....	17
10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2003.....	18

## Impressum

Berliner Statistik  
 Statistischer Bericht  
 HII 1 - vj 1/03

*\* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

### Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
 Alt-Friedrichsfelde 60  
 10315 Berlin

**Erscheinungsfolge**  
 vierteljährlich

**Preis**  
 4,00 EUR

**Bestell Nr.**  
 300.2

© Statistisches Landesamt Berlin

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschifffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschifffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschifffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

#### Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden
- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen

Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

#### Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- der Fährverkehr
- der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

#### Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebieten** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

#### Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Gütereingang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschifffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschifffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

## Definitionen

### Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schiffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschiffahrtsstraßen und Binnenschiffahrtsstraßen differenziert werden

### Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

### Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Güterempfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

### Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

### Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t
- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

## Hauptverkehrsbeziehungen

**Verkehr innerhalb Deutschlands** ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

**Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr deutscher Häfen außerhalb Deutschlands.

**Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

## Erhebungsmerkmale

### Meldehafen

Berlin-  
 Rudow-Ost  
 Rudow-West  
 Britz-West  
 Industriegebiet Tempelhof  
 Tempelhof  
 Mariendorf  
 Lankwitz  
 Steglitz  
 Lichterfelde  
 Unterspree/Ruhlebener Altarm  
 Kraftwerk Reuter  
 Siemensstadt  
 Charlottenburg  
 Moabit  
 Jannowitzbrücke  
 Oberbaumbrücke  
 Osthafen  
 Alt-Stralau/Rummelsb. See  
 Rummelsburg  
 Ober-/Niederschöneeweide  
 Müggelspree  
 Köpenick  
 Grünau  
 Unterhavel  
 Unter-/Südhafen  
 Eiswerder  
 Shell-Hafen  
 Nordhafen/Maselakebucht  
 Maselakekanal  
 Teufelsseekanal  
 Borsighafen  
 Hohenzollernkanal  
 Westhafen/Westhafenkanal  
 Charlottenb. Verbindungskanal  
 Dovebrücke  
 Torfstraßenbrücke  
 Nordhafen II  
 Oberhafen Neukölln  
 Unterhafen Neukölln  
 Ü. H. Berlin (Westteil)  
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

### Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat  
 Tragfähigkeit  
 Schiffsgattung  
 Gütermotorschiff  
 Tankmotorschiff  
 Güterschleppkahn  
 Tankschleppkahn  
 Güterschubleichter  
 Tankschubleichter  
 Trägerschiffleichter

### Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder  
 Durchfahrtsdatum  
 Fahrtroute

### Güter- und Containermerkmale

Gutart  
 Menge in Tonnen  
 Containerart  
 Anzahl der Container  
 Ein- bzw. Ausladeort

### Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins  
 Havel-Oder-Wasserstraße und  
 Untere Havel-Wasserstraße  
 Berlin-Spandauer Schifffahrts-  
 kanal und Hohenzollernkanal  
 Spree-Oder-Wasserstraße  
 (Untere Berliner- und Treptower  
 Spree)  
 Spree-Oder-Wasserstraße  
 (Dahme einschl. Langer See,  
 Oder-Spree-Kanal)  
 Teltow-Kanal  
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins  
 Griebnitzkanal und Großer  
 Wannsee  
 Westhafenkanal  
 Charlottenburger Verbindungs-  
 kanal  
 Landwehrkanal  
 Neuköllner Schifffahrtskanal  
 Müggelspree vom Austritt aus  
 dem Großen Müggelsee bis zur  
 Mündung in die Treptower  
 Spree  
 Dahme Wasserstraße (Zeuthe-  
 ner See)  
 Wernsdorfer Seenkette (Großer  
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer  
 See)  
 Seddinsee, Gosener Kanal und  
 Rüdersdorfer Gewässer  
 Tegeler See

## Ergebnisse kurz gefasst

Von Januar bis März 2003 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen 604 196 Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Dies entspricht gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres einem Rückgang um 228 000 Tonnen bzw. 27,4 Prozent. Der anhaltende Frost hatte viele Wasserstraßen in Berlin und Brandenburg für längere Zeit unpassierbar gemacht.

Insgesamt verzeichnete der Gütererempfang mit rund 575 000 Tonnen eine Abnahme um 28,2 Prozent. Bei den auf Binnenwasserstraßen versandten Gütern wurde ein Rückgang um 7,8 Prozent auf 30 000 Tonnen registriert.

Rund 92 Prozent des gesamten Güterumschlages in Berlin entfielen im Betrachtungszeitraum auf feste mineralische Brennstoffe; Steine und Erden erzielten einen Anteil von 5,5 Prozent.

Beim Gütererempfang in Berliner Häfen standen Braunkohle und -briketts mit 358 000 Tonnen an erster Stelle, gefolgt von Steinkohle und -briketts mit 176 000 Tonnen sowie Steine und Erden mit gut 27 000 Tonnen.

Bei den Gütern, welche die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierten Braunkohle und -briketts mit knapp 23 000 Tonnen, gefolgt von Bauschutt mit 4 600 Tonnen und Altglas mit 1 000 Tonnen..

Rund 90 Prozent (547 000 Tonnen) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert, wobei der deutliche Schwerpunkt mit einer beförderten Gütermenge von 376 000 Tonnen im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag. Im grenzüberschreitenden Verkehr, hauptsächlich mit Polen, wurden nur noch etwa 57 000 Tonnen Güter (9,5 Prozent des

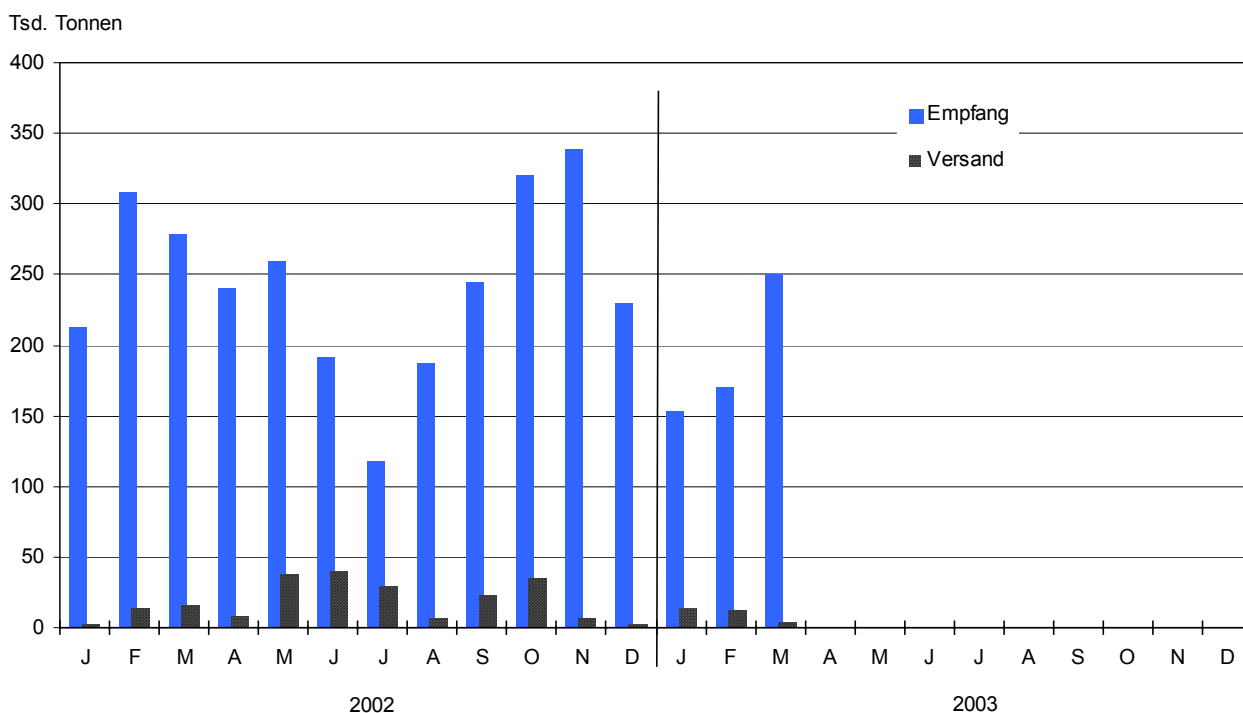
Gesamtumschlages) bewegt.

Der Schiffsadungsverkehr innerhalb Berlins lag mit ca. 47 000 Tonnen Gütern 46,7 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Der Anteil am gesamten Güterumschlag betrug 7,7 Prozent.

Unter den 1 548 gezählten Schiffsankünften bzw. -abgängen bis März 2003 waren 86 Prozent Schiffe mit deutscher Flagge. 14 Prozent der Schiffe fuhren unter polnischer und nur 0,1 Prozent unter einer anderen Flagge.

Rund 88 Prozent der Schiffsgütertransporte von und nach Berlin führten über Spree und Dahme.

### 1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2002



# 1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2003

Güterverkehr	Januar	Februar	März	Januar - März	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
--------------	--------	---------	------	------------------	---

## Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen

Innerhalb Deutschlands	165 305	170 199	211 256	546 760	-16,2
davon					
Empfang	151 872	157 243	207 947	517 062	-16,6
Versand	13 433	12 956	3 309	29 698	-7,8
Grenzüberschreitender Verkehr	1 398	13 245	42 793	57 436	-68,1
davon					
Empfang	1 398	13 245	42 793	57 436	-68,1
Versand	–	–	–	–	–
Insgesamt	166 703	183 444	254 049	604 196	-27,4
darunter					
Lokalverkehr Berlins	25 456	21 335	–	46 791	46,7
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	166 703	172 477	210 604	549 784	-17,6
übriger EU-Staaten	–	–	876	876	-81,8
Polens	–	10 967	42 569	53 536	-65,9

## Anteil am Gesamtumschlag in %

Innerhalb Deutschlands	99,2	92,8	83,2	90,5	x
davon					x
Empfang	91,1	85,7	81,9	85,6	x
Versand	8,1	7,1	1,3	4,9	x
Grenzüberschreitender Verkehr	0,8	7,2	16,8	9,5	x
davon					
Empfang	0,8	7,2	16,8	9,5	x
Versand	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	15,3	11,6	x	7,7	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	–	94,0	82,9	91,0	x
übriger EU-Staaten	x	x	0,3	0,1	x
Polens	x	6,0	16,8	8,9	x



**2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2003 nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	Januar	Februar	März	Januar - März	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
Güterumschlag in Tonnen					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	—	—	—	—	—
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	—	—	—	—	—
2 Feste mineralische Brennstoffe	160 749	175 271	220 842	556 862	-19,7
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	—	—	1 679	1 679	-95,4
4 Erze und Metallabfälle	—	—	2 497	2 497	-39,3
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	—	491	—	491	x
6 Steine und Erden	5 191	6 059	21 695	32 945	-59,4
7 Düngemittel	—	—	—	—	—
8 Chemische Erzeugnisse	763	1 623	1 944	4 330	5,1
9 Andere Halb- und Fertigwaren	—	—	5 392	5 392	-55,7
Insgesamt	166 703	183 444	254 049	604 196	-27,4
Anteil am Gesamtumschlag in %					
0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	x	x	x	x	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	x	x	x	x	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	96,4	95,5	86,9	92,2	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	x	x	0,7	0,3	x
4 Erze und Metallabfälle	x	x	1,0	0,4	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	x	0,3	x	0,1	x
6 Steine und Erden	3,1	3,3	8,5	5,5	x
7 Düngemittel	x	x	x	x	x
8 Chemische Erzeugnisse	0,5	0,9	0,8	0,7	x
9 Andere Halb- und Fertigwaren	x	x	2,1	0,9	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

### 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2003 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar		Februar		März	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	—	—	—	—	—
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—	—	—
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	12 727	148 022	9 975	165 296	—	220 842
21	Steinkohle und -briketts	12 727	34 976	9 975	64 149	—	77 101
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	113 046	—	101 147	—	143 741
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	—	—	—	—	—	1 679
31	Rohes Erdöl	—	—	—	—	—	—
32	Kraftstoffe, Heizöl	—	—	—	—	—	1 679
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	—	—	—	—	—	2 497
41	Eisenerze	—	—	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	—	—	—	—	2 497
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	—	—	—	—	—	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	—	—	491	—	—
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegerungen	—	—	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	—	—	491	—	—

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2003  
in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar		Februar		März	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	706	4 485	2 981	3 078	2 297	19 398
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	–	4 485	693	3 078	–	14 872
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	–	–	–	–	–	–
63	Sonstige Steine und Erden	–	–	2 288	–	2 297	1 695
	darunter Bauschutt	–	–	2 288	–	2 297	–
64	Zement und Kalk	–	–	–	–	–	2 831
65	Gips	–	–	–	–	–	–
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	706	–	–	–	–	–
7	Düngemittel	–	–	–	–	–	–
71	Natürliche Düngemittel	–	–	–	–	–	–
72	Chemische Düngemittel	–	–	–	–	–	–
8	Chemische Erzeugnisse	–	763	–	1 623	–	1 944
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	–	–	–	–	–	–
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	–	–	–	–	–	–
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	–	–	–	1 623	–	–
84	Zellstoff und Altpapier	–	–	–	–	–	–
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	–	763	–	–	–	1 944
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	–	–	–	–	1 012	4 380
91	Fahrzeuge	–	–	–	–	–	–
92	Landwirtschaftliche Maschinen	–	–	–	–	–	–
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	–	–	–	–	–	–
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	–	–	–	–	–	–
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	–	–	–	–	1 012	–
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	–	–	–	–	–	–
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	–	–	–	–	–	4 380
99	Besondere Transportgüter	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	13 433	153 270	12 956	170 488	3 309	250 740

**4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 in Tonnen**

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - März		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	—	—	—	—
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	—	—	—	—
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	—	—
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	—	—	—	—
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	—	—	—	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	22 702	534 160	x	-22,9
21	Steinkohle und -briketts	22 702	176 226	x	-31,1
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	357 934	x	-18,1
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	—	1 679	x	-91,4
31	Rohes Erdöl	—	—	—	—
32	Kraftstoffe, Heizöl	—	1 679	x	-91,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	—	—	—
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	—	—	—
4	Erze, Metallabfälle	—	2 497	x	165,9
41	Eisenerze	—	—	—	—
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	2 497	—	165,9
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	—	—	x	—
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	—	491	—	x
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	—	—	—	—
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	—	491	—	x

## Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - März		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	5 984	26 961	-13,7	-63,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	693	22 435	x	-62,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	4 585	1 695	x	x
	darunter Bauschutt	4 585	—	x	—
64	Zement und Kalk	—	2 831	x	-80,4
65	Gips	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	706	—	x	x
7	Düngemittel	—	—	—	—
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	—	—	—
8	Chemische Erzeugnisse	—	4 330	—	5,1
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	—	—	—
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	1 623	—	x
84	Zellstoff und Altpapier	—	—	—	—
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	2 707	—	-34,3
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	1 012	4 380	-74,7	-46,3
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	—	—	—	—
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	—	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	1 012	—	-74,7	—
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	—	4 380	—	-46,3
99	Besondere Transportgüter	—	—	—	—
	Insgesamt	29 698	574 498	-7,8	-28,2

## 5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Januar, Februar und März 2003 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar		Februar		März	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen					
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—	—	—
Berlin	12 727	12 729	10 668	10 667	—	—
Brandenburg	706	117 356	2 288	101 758	3 309	150 499
Bremen	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	2 927	—	3 516	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	2 831
Niedersachsen Nord	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	—	—	—	—	2 831
Nordrhein-Westfalen	—	16 389	—	39 526	—	42 639
Nordrh.-Westf. N.	—	1 469	—	7 523	—	22 291
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	14 920	—	32 003	-	20 348
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	2 471	—	1 776	—	11 978
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Deutschland zusammen	13 433	151 872	12 956	157 243	3 309	207 947
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Niederlande	—	1 398	—	3 783	—	—
EU-Verkehr zusammen	—	1 398	—	3 783	—	1 679
Polen	—	—	—	9 462	—	41 114
Insgesamt	—	1 398	—	13 245	—	42 793
Gesamtverkehr	13 433	153 270	12 956	170 488	3 309	250 740

**6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2003 nach Hauptverkehrsbeziehungen**

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis März		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	—	—	—	—
Baden-Würt. N.W.	—	—	—	—
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—
Berlin	23 395	23 396	46,7	46,7
Brandenburg	6 303	369 613	-28,3	-19,3
Bremen	—	—	—	—
Hamburg	—	6 443	x	-72,3
Hessen	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	—	—
Niedersachsen	—	2 831	—	-63,6
Niedersachsen Nord	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	2 831	—	-63,6
Nordrhein-Westfalen	—	98 554	—	44,1
Nordrh.-Westf. N.	—	31 283	—	x
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	67 271	—	-1,6
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	16 225	x	-65,2
Schleswig-Holstein	—	—	—	—
Deutschland zusammen	29 698	517 062	-7,8	-16,6
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Niederlande	—	5 181	—	-79,5
EU-Verkehr zusammen	—	6 860	—	-73,7
Polen	—	50 576	—	-67,2
Insgesamt	—	57 436	—	-68,1
Gesamtverkehr	29 698	574 498	-7,8	-28,2

# 7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis März 2003 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9  Ins- gesamt	0  Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1  Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2  Feste minera- lische Brenn- stoffe	3  Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4  Erze und Metall- abfälle	5  Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6  Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7  Dünge- mittel	8  Che- mische Erzeug- nisse	9  Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	23 395	—	—	22 702	—	—	—	693	—	—	—
Brandenburg	6 303	—	—	—	—	—	—	5 291	—	—	1 012
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
darunter Ruhrgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	29 698	—	—	22 702	—	—	—	5 984	—	—	1 012
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausland zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtverkehr	29 698	—	—	22 702	—	—	—	5 984	—	—	1 012
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	23 396	—	—	22 705	—	—	—	691	—	—	—
Brandenburg	369 613	—	—	358 784	—	—	—	8 122	—	2 707	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	6 443	—	—	4 820	—	—	—	—	—	1 623	—
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	2 831	—	—	—	—	—	—	2 831	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	98 554	—	—	98 063	—	—	491	—	—	—	—
darunter Ruhrgebiet	67 271	—	—	66 780	—	—	491	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	16 225	—	—	908	—	—	—	15 317	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	517 062	—	—	485 280	—	—	491	26 961	—	4 330	—
Niederlande	5 181	—	—	5 181	—	—	—	—	—	—	—
Polen	50 576	—	—	43 699	—	2 497	—	—	—	1	4 380
Ausland zusammen	57 436	—	—	48 880	1 679	2 497	—	—	—	2	4 380
Gesamtverkehr	574 498	—	—	534 160	1 679	2 497	491	26 961	—	4 330	4 380



**8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2003**

Wasserstraße <sup>1)</sup>	Januar		Februar		März		Januar bis März	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterhavel	706	388	–	–	–	7 792	706	8 180
Spree, Dahme	–	144 216	693	160 098	1 012	222 681	1 705	526 995
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle <sup>2)</sup>	12 727	8 666	12 263	10 390	2 297	19 127	27 287	38 183
Teltowkanal und angrenzende Kanäle <sup>3)</sup>	–	–	–	–	–	1 140	–	1 140
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	13 433	153 270	12 956	170 488	3 309	250 740	29 698	574 498
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterhavel	5,3	0,3	x	x	x	3,1	2,4	1,4
Spree, Dahme	x	94,1	5,3	93,9	30,6	88,8	5,7	91,7
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle <sup>2)</sup>	94,7	5,7	94,7	6,1	69,4	7,6	91,9	6,6
Teltowkanal und angrenzende Kanäle <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	0,5	x	0,2
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

**9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis März 2003 nach Schiffsgattungen und Flaggen**

Flaggen	Insgesamt	Gütermotor-schiff	Tankmotor-schiff	Güterschlepp-kahn	Tankschlepp-kahn	Güterschub-leichter	Tankschub-leichter	Trägerschiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	1 326	434	6	–	–	886	–	–
Luxemburg	2	–	2	–	–	–	–	–
Polen	220	6	–	–	–	214	–	–
Insgesamt	1 548	440	8	–	–	1 100	–	–

**10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2003**

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1975	6 317 530	123 784	91 935	801 628	1 338 579	132 358	469 862	3 231 054	5 004	16 582	106 744
1976	6 137 262	97 302	64 676	914 571	993 685	103 794	500 149	3 340 414	4 418	13 350	104 903
1977	6 404 221	152 438	73 456	990 456	1 090 571	95 057	556 444	3 315 009	1 575	22 949	106 266
1978	6 508 728	141 517	72 255	904 310	1 223 399	89 572	496 592	3 442 395	3 155	24 498	111 035
1979	6 904 584	123 514	55 791	1 010 032	1 328 643	84 864	490 538	3 683 833	3 737	20 343	103 289
1980	7 893 967	108 435	55 981	1 258 304	1 567 940	56 229	495 084	4 221 257	2 102	33 647	94 988
1981	7 935 056	124 047	45 890	1 235 239	1 394 285	57 446	445 754	4 531 960	–	16 467	83 968
1982	7 661 186	122 402	35 329	1 215 822	1 229 415	61 865	446 178	4 438 278	243	21 587	90 067
1983	7 993 024	135 360	41 568	1 292 026	1 121 519	101 975	462 537	4 742 747	609	24 629	70 054
1984	8 031 210	153 161	39 901	1 468 434	1 371 091	125 575	477 517	4 314 560	–	13 203	67 768
1985	7 023 443	146 613	27 005	1 086 284	984 896	162 200	411 198	3 933 039	–	9 282	62 926
1986	7 383 942	164 296	30 420	1 127 730	935 387	158 114	382 640	4 529 571	–	3 661	52 123
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	–	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	–	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	–	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	–	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	–	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	–	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	–	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	–	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	–	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	–	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	–	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001	4 054 952	353	–	3 076 997	145 888	59 562	898	645 160	16 510	46 500	63 084
2002	3 147 921	–	–	2 342 898	164 612	34 985	–	531 266	–	25 473	48 687
2003 Januar	166 703	–	–	160 749	–	–	–	5 191	–	763	–
Februar	183 444	–	–	175 271	–	–	491	6 059	–	1 623	–
März	254 049	–	–	220 842	1 679	2 497	–	21 695	–	1 944	5 392

## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

## Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

Liefermöglichkeiten:

An obenstehende Adresse

Telefon: 030 - 9021 3434

Fax: 030 - 9021 3855

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)

Fax (max. 10 Seiten)

E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

**Liefer- und Zahlungsbedingungen  
für Produkte und Leistungen  
des Statistischen Landesamtes Berlin**  
Stand: 1. Januar 2002

**Allgemeines**

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

**Abonnements**

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

**Lieferung / Versandkosten**

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

**Rechnungen / Mahnungen**

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und Kassenzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

**Weitergabe der Daten**

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.